

**Zeitschrift:** Kinema  
**Herausgeber:** Schweizerischer Lichtspieltheater-Verband  
**Band:** 6 (1916)  
**Heft:** 30

**Rubrik:** Die neuen Films

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Die neuen Films.

„Fris-Film“ (Direktion Herr Joseph Lang, Zürich) ist Allein-Konzessionärin des grandiosen Filmwerkes „La Morja“ nach dem volkstümlichen Roman von Victor Sandou. Eine erstklassige Inszenierung und die Besetzung der Hauptrolle mit der unvergleichlichen „Hesperia“ bürgen für einen Schlager ersten Ranges.

„Itala Film“ (Generalvertreter Herr Paul Schmidt, Zürich) machte heute schon auf eine in Vorbereitung begriffene Film-Attraktion allerersten Ranges aufmerksam. Wir dürfen noch nichts verraten und werden Interessenten gebeten, sich direkt an Herrn Schmidt zu wenden. Um Mißverständnissen vorzubeugen, bittet uns Herr Schmidt, bekanntzugeben, daß er keine Films vermietet, sondern nur käuflich abtritt.

Die „Nordische“ bringt von „Pasquali“ eine prächtige Filmmenheit, betitelt „Gräfin Arsenia“ mit der uns allen bekannten Diana Karréne in der Titelrolle. Ferner macht die Nordische besonders auf die große amerikanische Neuheit „Der Riesenbrand des Manhattan Operahouse“ aufmerksam, ein Film, der im Marmorhaus in Berlin Riesenerfolge erzielte. Seltene Szenarien, wie das Thea-

terinnere, die bei Ausbruch des Brandes fliehende Menge, die Gerichtsverhandlung sind Bilder, mit denen faszinierende Wirkung erzielt werden muß.

Die Agence Européenne cinématographique in Lausanne macht außer ihren in den heutigen Annoncen publizierten Films speziell auf das Werk „Pauline“, nach dem berühmten Roman von Alexander Dumas aufmerksam, ein hervorragendes Filmwerk in 4 Akten.

Zürcher Filmverleih-Institut (Inhaber Herr Ch. Karg) bringt, außer seinen bereits bekannten Filmwerken, „Fehler der Andern“, „Liebe und Tollheit“, Wenn der Frühling wederkehrt“, „Die Seepiratin“, „Heldenmut der Liebe“, noch folgende hervorragende Neuheiten: „Susanne“, ein 6-Akter mit der großen französischen Schauspielerin Susanne Grandais und „Tom Scharf, der Detektiv“ mit dem unvergleichlichen Alwin Neuß in den Hauptrollen.

Kunst-Film (Direktion Herr Max Stoehr) macht ganz besonders auf einen „wirklichen Kunstfilm“ aufmerksam. Es handelt sich um „Spinolas letztes Gesicht“, eine Schöpfung ersten Ranges, das der St. Galler Stadtanzeiger, wie wir hören, glänzend rezensiert hat.

## Film - Abfälle

unbrauchbare, alte Films und  
Celluloid-Schnitzel

kauft

jedes Quantum

(zur Fabrikation von Japon-Lack)



Offerten unter Angabe des verlangten Preises und vorhandenen Quantums sub Chiffre 1000 an die Administration des „Kinema“ Gerbergasse 8 in Zürich 1.

## Erfolg

bringen Ihre Inserate, wenn Sie mit großzügigen effektvollen Clichés inserieren. Der Verlag unterhält ein besonderes graph. Atelier, in welchem erstfl. Clichée-Entwürfe angefertigt werden und steht Interessenten diesbezüglich . . . zur Verfügung . . .

Verlags-Anstalt

**E. Schäfer & Cie., A.-G.**

Zürich 1 Gerberg. 8 Tel. 9272